

Grundstücken, Liegenschaften, festem u. roll. Material, sowie Gütern, Privil. u. Konz., den mit den Bahnen verknüpften Sachen u. Rechten, alles dies frei u. unbelastet, von vertragl., gesetzl. und gerichtl. Hypoth. oder anderen Reallasten. Die Hypoth. erstreckt sich jedoch nicht auf diejenigen Linien u. ihr Material, welche kraft der gegenwärt. Privil. u. Konz. in Zukunft gebaut werden sollten. Diejenigen Privil. u. Konz., deren die Reg. nicht bedarf oder die sie nicht nutzen will, kann sie veräußern, doch ist sie verpflichtet, den Erlös der Veräußer. ausschl. zur Verstärk. der Tilg. zu benutzen. Sollten solche Veräußer. vor dem Datum des Beginns der verstärkten Rückzahl. der Anleihe, also vor dem 2./1. 1920, eintreten, so werden die erzielten Erlöse bis zu diesem Tage angesammelt u. erst dann dem Tilg.-Stock zugeführt.

Die Betriebseinnahmen u. Ausgaben der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn sowie die Betriebsüberschüsse (ohne Abschreib.) stellten sich einschl. der Schifffahrt auf dem Piracicaba und Tieté wie folgt:

Jahr	Einnahmen	Ausgaben	Überschuss
1892	Milr. 3 195 641	Milr. 1 993 131	Milr. 1 202 509
1893	" 3 851 268	" 2 786 764	" 1 064 504
1894	" 5 013 069	" 2 825 191	" 2 187 877
1895	" 5 915 806	" 3 309 191	" 2 606 614
1896	" 6 717 786	" 3 984 167	" 2 733 619
1897	" 8 532 950	" 4 761 668	" 3 861 282
1898	" 8 787 913	" 4 609 926	" 4 177 986
1899	" 9 484 639	" 5 996 663	" 3 487 975
1900	" 9 698 309	" 6 153 388	" 3 544 921
1901	" 10 394 663	" 5 130 950	" 5 263 713
1902	" 10 195 907	" 5 378 843	" 4 817 064
1903	" 10 097 048	" 6 697 089	" 3 399 958
1904	" 9 955 683	" 6 509 166	" 3 446 517
1905	" 10 144 079	" 6 595 371	" 3 548 707
1906	" 12 736 715	" 6 980 319	" 5 756 396

Die Sorocabana-Ituana-Eisenbahn umfasst die Sorocabana-Hauptlinie von São Paulo über São Roque, Sorocaba, Botucatu, Avaré nach Cerqueira Cezar in einer Ausdehn. von 421,211 km, sowie die Zweiglinien dieser Bahn von Boituva nach Itapetininga (65,1 km), von Cerquillo nach Tieté (8,69 km), von Victoria nach Porto Martins (30,082 km), von 13 de Maio nach Araqua (6,877 km), von Capão Bonito nach Agudos (95,247 km), sowie die Ituana-Hauptlinie von Jundiáhy nach Itú (67,731 km), die Verbindungsbahn Itú-Mayrink (53 km) u. die Zweiglinien von Itaicy nach São Pedro (149,425 km) u. von Chaves nach João Alfredo (17,428 km). Die Gesamtlänge der Linien beträgt demnach 914,791 km. Die Spurweite aller Linien ist 1 m. Die beiden Bahnen verbinden mit ihren zahlreichen Zweig- u. Nebenlinien die reichen Kaffeedistrikte im Südwesten des Staates São Paulo mit der zum Ausfuhrhafen Santos führenden São Paulo Railway. Die Nebenlinie Itaicy-Capivary-Piracicaba-São Pedro führt in ausgedehnte Zuckerrohrgebiete und vermittelt durch die Zweiglinie Chaves-João Alfredo die Verbindung mit der Flussschifffahrt auf dem Piracicaba.

Die Dresdner Bank und die Banque de Paris et des Pays-Bas haben das Recht, die Inh. der Schuldverschreib. in allen Teilen betreffs der Hypoth. zu vertreten bezw. durch andere vertreten zu lassen, ohne dass dadurch die Rechte, welche aus sich selbst jedem Inh. der Titel der Anleihe zustehen, beeinträchtigt würden. Pachtvertrag mit der São Paulo Light and Power Co. Der Pachtvertrag beginnt mit dem 1./7. 1907 und hat eine Dauer von 60 Jahren; die Verpachtung umfasst sämtliche Linien der Sorocabana-Ituana-Eisenbahn. Die Pächterin hat in erster Linie an die Dresdner Bank den Dienst für die 5% Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1905 zu bestreiten. Die für den Dienst der Anleihe erforderlichen Summen sind der Regierung 4 Monate vor Fälligkeit in 90-tägigen Wechseln auf Europa zu übergeben. Im Falle der Nichtzahlung in der vorgeesehenen Frist hat die Ges. für 60 Tage 9% Verzugszinsen zu vergüten. Nach Ablauf dieser 60-tägigen Frist hat die Reg. das Recht, nach vorangegangener 30-tägiger Ankündig. das Eigentum der Gesellschaft ohne irgendwelche Entschädigung zu beschlagnehmen.

Zahlst.: Berlin: Dresdner Bank, A. Schaaff. Bankver., sowie deren sämtl. Niederlass. in Deutschl.; Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas, sowie ihre Niederlass. in Holland, Belgien u. der Schweiz; London: Dresdner Bank; Basel: Akt.-Ges. von Speyr & Co. Zahl. der Zs. u. des Kapitals frei von allen gegenwärt. u. zukünft. brasil. Steuern u. Abgaben in Deutschland in Mark. Die Anleihe wurde aufgelegt 17./4. 1905 zu 98%. Kurs Ende 1900—1909: In Berlin: 97.90, 97.10, 95.50, 94.25, 100%. — In Frankf. a. M.: 97.50, 97.30, 95, 50, 100%. — In Hamburg: 97.70, 96.50, 94.75, 94, 99.50%. Verj. der Zinsscheine in 5 J., der verl. Stücke in 30 J. (F.).

5% steuerfreie äussere Gold-Anleihe von 1908. £ 15 000 000 = M. 306 000 000 = frs. 376 800 000 = fl. 180 750 000 = \$ 72 900 000 in Stücken à £ 20, 50, 100, 200, 500, 1000 (für den deutschen Markt £ 20, 50, 100, 200 = M. 408, 1020, 2040, 4080). Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf (falls unter pari) od. halbjährl. Verlos. im Juni bezw. Dez. per 1./7. bezw. 2./1. aus den jährl. Überschüssen der Erträge der Surtaxe, sowie der Erlöse aus dem Verkauf der Kaffeevorräte, welche sich ergeben, nachdem die Jahreszinsen der Anleihe gedeckt u. die sonstigen Ausgaben für den Anleihedienst nebst den Betriebsausgaben des Aus-